

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 2 (1915)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Zu den alten und neuen Perlarbeiten  
**Autor:** Röthlisberger, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-4243>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

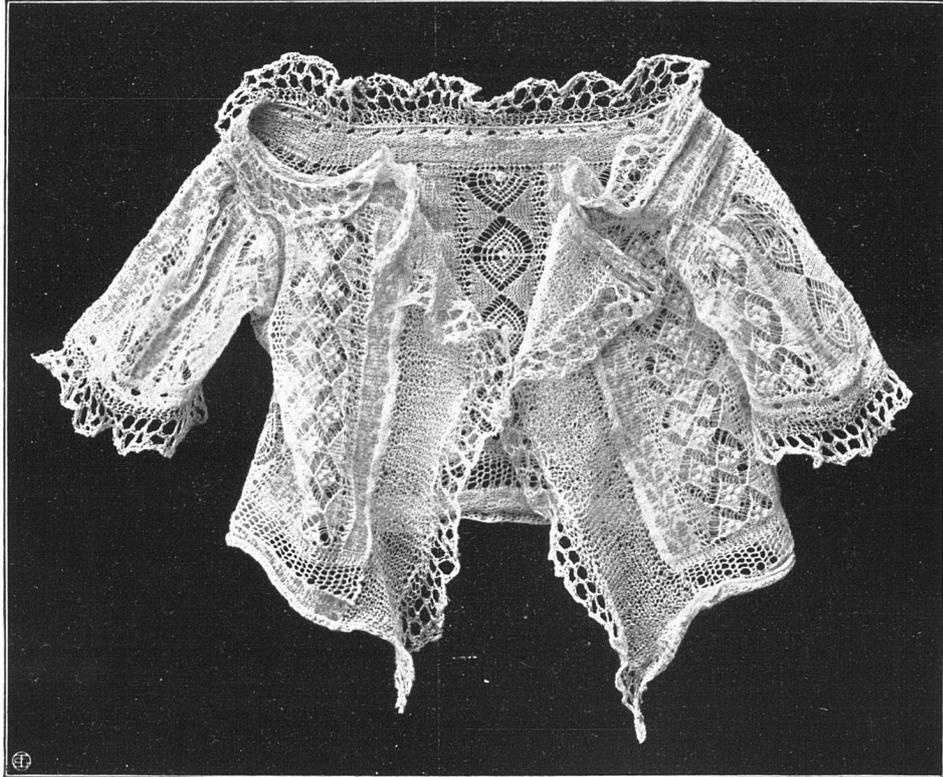
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Altes Taufjäckchen, zeigt durchbrochene Streifen neben altrosa Perlenstreifen. „Knaben- und Mädchenhandarbeit“, Verlag B. G. Teubner, Leipzig

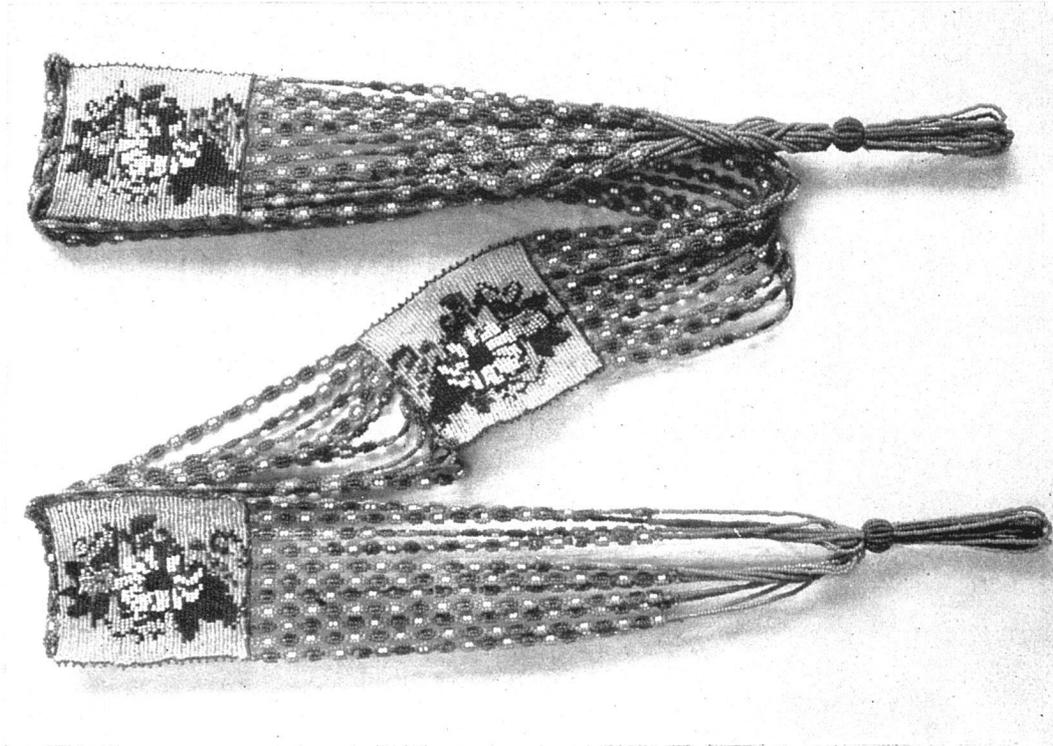
Vorbildern, seien sie landschaftlicher oder figürlicher Art, spricht aus all seinen Werken als ihr wertvollster Gehalt, der auch ihren Schöpfer als einen der besten Söhne

und Schilderer gut bernischer Kraft und Eigenart in seinen Bildern und in der dankbaren Erinnerung fortleben lassen wird.  
H. Bl.

## ZU DEN ALTEN UND NEUEN PERLARBEITEN

In den Vorbereitungen zur Münchner Gewerbeschau 1912 wurde in den „Amtlichen Mitteilungen“ vom Schriftleiter, Freiherr Günther v. Pechmann die Anregung gebracht, unter den neuen kunstgewerblichen Arbeiten auch wieder die alte Perlstickerei aufzunehmen. Mit einem Hinweis auf geschmackvoll ausgeführte alte Stücke suchte er die Anregung zu bekräftigen. Die Gewerbeschau zeigte denn auch eine Anzahl neue, gute Arbeiten. Zwei von diesen fanden Aufnahme in der Denkschrift, Delphin-Verlag München, es sind

diejenigen von E. & S. Mauli und „Frauenerwerb“ München, die wir in diesem Heft zur Abbildung bringen. Wir verweisen auf unsere Besprechung der Denkschrift in Nr. 3 „Das Werk“. Aus der vorzüglichen Sammlung alter Strickarbeiten, die Frau Geheimrat Marg. Erler für „Die Praxis der Knaben- und Mädchen-Handarbeit“, Verlag G. B. Teubner, Leipzig, zusammenstellte, bringen wir an dieser Stelle das alte Taufjäckchen, mit Perlen besetzt. Besprechung dieser Publikation in Nr. 5 „Das Werk“ 1914.  
H. R.



Arbeiten in Perlstickerei. Perlbeutel, E. & S. Mauli, München. Perlarbeit, „Frauenwerb“. Denkschrift der bayerischen Gewerbeschau. Delphin-Verl., München

